

Frühbucher Schnäppchen

1. Bis zu 45% Frühbucher-Rabatt. 2. Jetzt mit 100€ Gutschein buchen!



Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

ePaper

MENÜ



Home Sport Lokalsport Laura Hottenrott gewinnt den Soester Silvesterlauf 2015

Silvesterlauf-Siegerin Hottenrott: „Hatte Respekt“

02.01.16 - 09:00



Ausgebreitete Arme, wehende Haare, strahlendes Lächeln: So lief Siegerin Laura Hottenrott über die Ziellinie. © Schröter

Soest - Sie ist DM-Dritte über 5 000 Meter, in ihrer Wahlheimat USA eine gestandene Größe im Crosslauf – aber ein Straßen-Wettkampf über 15 Kilometer, das war für die 23 Jahre alte Laura Hottenrott Neuland. Umso glücklicher war die gebürtige Kasselerin, dass gleich ihr erster Versuch über diese Distanz von Erfolg gekrönt war. Im Interview mit Anzeiger-Mitarbeiter Tobias Schröter sprach die Siegerin über ihren Respekt vor der Langdistanz, neu entdeckte Stärken und ihre sportlichen Pläne für das Jahr 2016.

Gleich bei Ihrer ersten Teilnahme haben Sie den Silvesterlauf von Werl nach Soest gewonnen. Wie war der Lauf für Sie?

Jersey-Shorts	Homewear-Jacke	Kleid
12,95 €	22,95 €	19,95 €

Laura Hottenrott: Ich hatte ziemlichen Respekt vor der Distanz. Das war das erste Mal, dass ich 15 Kilometer im Wettkampf gelaufen bin. Von daher war es eher ein progressiver Lauf: Ich bin langsam angefangen und habe mich hinten raus gesteigert. Insgesamt ging es erstaunlich locker.

Hatten Sie dabei ein Auge darauf, wie groß ihr Vorsprung auf die Zweitplatzierte Mealat Yemane war?

Hottenrott: Wir sind das erste Drittel zusammen gelaufen. Bei sechs Kilometern habe ich mich aber so gut gefühlt, dass ich davon gezogen bin. Besonders an den Steigungen konnte ich einige Meter herauslaufen. Das ist übrigens seltsam – eigentlich ist das nicht meine Stärke. Ursprünglich wollte ich meine Spurtschnelligkeit am Ende ausspielen. Aber das war dann ja nicht mehr nötig.

Wie kam es dazu, dass Sie nun eine längere Distanz in Angriff genommen haben?

Hottenrott: Ich hatte schon länger von dem Lauf hier gehört und wollte ihn seit Jahren einmal ausprobieren. Jetzt hat es endlich zeitlich gepasst und dass ich dann auch gleich gewonnen habe, ist natürlich wunderbar.

Wie geht es 2016 weiter? Was sind die nächsten Termine auf ihrem Laufkalender?

Hottenrott: Bald geht es noch einmal für fünf Monate zurück in die USA, um mein Studium abzuschließen. Da werde ich mich dann auch auf die Bahn-Saison vorbereiten. Und mein großes Ziel sind natürlich die Deutschen Meisterschaften am 16. Juni. Die finden nämlich in meiner Heimatstadt Kassel statt.

Wie stehen die Chancen, dass Sie im nächsten Jahr ihren Titel verteidigen?

Hottenrott: Es hat mir super gefallen, die Stimmung an der Strecke war großartig. Aber versprechen, dass ich im nächsten Jahr wieder da bin, kann ich noch nicht.



Autor

Tobias
Schröter

Tobias Schröter

stadredaktion@soester-anzeiger.de